

**ANTRAG**  
**Endlich legale Zugänge an den Inn schaffen!**  
**Chancen bei der Hochwasserverbauung Saggen nutzen**

---

**Der Gemeinderat möge beschließen:**

Die notwendige Hochwasserverbauung im Bereich Sanatorium Kettenbrücken, wo ebenfalls ein Radweg errichtet wird, wird als Chance genutzt, um legale Zugänge an den Inn zu schaffen. Dahingehende Potenziale und die Möglichkeiten der Neugestaltung sollen geprüft werden. Ein partizipatives Beteiligungsprojekt und eine umfassende Planung mit dem Ziel, dort Zugänge und Freiräume zu schaffen, sind anzudenken.

**Begründung**

Innsbruck braucht endlich legale Zugänge an den Inn, um ihn für die Bevölkerung besser nutzbar zu machen. Ich erinnere an die Aktionen und Petitionen rund um die Sillwelle, welche sich inhaltlich im Allgemeinen mit der Öffnung unserer Flüsse für die Bevölkerung beschäftigen. Den Innsbrucker\_innen, nicht nur den Jungen, ist es ein Anliegen, dass man den Inn nicht als bloße Gefahr versteht, sondern ihn endlich als Freizeit- und Erholungsraum begreift und nutzen kann.

Wir hatten heuer vor dem Sommer einen intensiven Austausch im Rahmen von Veranstaltungen zum Thema „Innsbruck an den Inn“. Das Interesse war sehr groß und sehr emotional. Warum eine Nutzung nicht nur in Österreich in anderen Städten, z.B. Graz, besser funktioniert, aber auch in Südtirol, Deutschland und in der Schweiz verstehen viele Bürger\_innen absolut nicht.

Man sieht an vielen Stellen am Inn, dass es das Bedürfnis an das Wasser zu kommen gibt. Diverse Trampelpfade zeigen das eindeutig. Bisher gibt es wenige „gut“ erschlossene Bereiche, wo man ans Wasser kommt. Wie z.B. an der Innpromenade beim Seniorenwohnheim O-Dorf.

Wir sind überzeugt, dass jedoch mehr Zugänge braucht und zwar im gesamten Stadtraum. Die geplante Hochwasserverbauung im Stadtteil Saggen würde sich als ohnehin notwendiges Projekt gut eignen, um dort einen Zugang zum Inn zu schaffen.

**Bedeckungsvorschlag:** Mehreinnahmen aus den Mitteln des FAG.

Wir bitten den Gemeinderat um breite Zustimmung!

Mag.<sup>a</sup> Julia Seidl  
Gemeinderätin, NEOS